

## „Institutionalisierte Vertretung von Kinderinteressen auf Landesebene“

Datengrundlage für den Strukturindikator zum Recht auf Beteiligung

*Letzter Stand: Juli 2025*

### Kontext

Der UN-Kinderrechteausschuss (2022: Rn. 8) hat neben der Schaffung einer Stelle zur Koordinierung und wirksamen Überwachung der Umsetzung der Kinderrechte auf Bundesebene die Schaffung von entsprechenden Strukturen auf Landesebene empfohlen. Damit Kinderinteressen auf Landesebene nicht nur punktuell, sondern permanent vertreten werden, braucht es institutionalisierte Vertretungen. Diese sind beispielsweise Landeskinderbeauftragte oder Kinderkommissionen.

### Erhebungsmethode

Eigene Recherche; Befragung der zuständigen Ministerien

#### Skalierung

**Indexwert 1:** Auf Landesebene gibt es eine für die Interessen von Kindern und/oder für Kinderrechte beauftragte Person, die sich für die allgemeinen Belange von Kindern einsetzt **oder** eine Kinderkommission im Landtag, die kinderpolitische Themen behandelt.

**Indexwert 0,5:** Es existiert entweder eine Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) für Kinderinteressen mit eigener Geschäftsstelle, unabhängig davon, ob sie öffentlich gefördert wird, **oder** eine beauftragte Person, die für themenfeldspezifische Belange von Kindern zuständig ist (z.B. kindgerechte Justiz).

**Indexwert 0:** Es gibt weder eine für die Interessen von Kindern und/oder für Kinderrechte beauftragte Person noch eine Kinderkommission oder eine Landesarbeitsgemeinschaft auf Landesebene.

Bundesland	Grundlage	Wert
Baden-Württemberg	Die <a href="#">Landesarbeitsgemeinschaft Kinderinteressen e.V.</a> (abgekürzt LAG KieV) vertritt Kinderinteressen auf Landesebene. Sie ist als Verein organisiert mit Satzung und Zielen und hat eine Geschäftsstelle. Es erfolgt keine Förderung durch das Sozialministerium.	0,5



	<p>Die Mitglieder der LAG sind kommunale Kinderbüros und -beauftragte, Mitarbeitende aus Jugendämtern sowie Verbände, Vereine und Initiativen.</p> <p>Die Entwicklung eines Landesjugendgremiums ist aktuell in Planung.</p>	
<b>Bayern</b>	<p>Die <a href="#">Kinderkommission des Bayerischen Landtags</a> vertritt Kinderinteressen auf Landesebene. Die Kommission wirkt aus dem parlamentarischen Raum heraus und gehört nicht wie die Kinder- und Jugendbeauftragten der Verwaltung an.</p> <p>Das Gremium setzt sich aus jeweils einem / einer Abgeordneten der im Landtag vertretenen Fraktionen zusammen.</p>	1
<b>Berlin</b>	<p>Seit 2025 wird ein neues <a href="#">Landeskompetenzzentrum für Beteiligung und Demokratiebildung</a> aufgebaut, welches sich die Stärkung der Beteiligung junger Menschen in Berlin zum Ziel gesetzt hat. Dies soll unter anderem durch die Vernetzung bestehender Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe vernetzt. Dieses Projekt wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin.</p>	0,5
<b>Brandenburg</b>	<p>Seit Oktober 2021 gibt es die <a href="#">Landes-Kinder- und Jugendbeauftragte für Brandenburg</a>. Die Beauftragte ist hauptamtlich tätig und wird von einer Geschäftsstelle unterstützt. Die Stelle ist im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport angesiedelt und agiert ressortübergreifend.</p> <p>Die Aufgaben der Beauftragten umfassen u.a. die Zusammenarbeit mit kommunalen Aufgabenträger*innen und Gremien, den Austausch mit Jugendämtern des Landes, die Teilnahme an Sitzungen des Landes-Kinder- und Jugendausschusses.</p> <p>In <a href="#">§§ 120 BbgKJG ff</a> ist die dauerhafte institutionalisierte Vertretung gesetzlich festgeschrieben. Neben den Aufgaben sind auch</p>	1



	<p>Rechte, wie ein Rederecht im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport im Brandenburger Landtag festgeschrieben.</p> <p>Nach Angaben des Jugendministeriums ist bisher für den Geschäftsbereich der Landes- Kinder- und Jugendbeauftragte eine Stelle für die beauftragte Person (B 2) sowie eine Sachbearbeitungsstelle (E 12) vorgesehen. Eine weitere Referent*innen-Stelle (E 14) ist für den Haushalt 2025/2026 beantragt</p> <p>Darüber hinaus stehen im aktuellen Haushalt 8.500 EUR für sächliche Verwaltungsaufgaben sowie 100.000 EUR für Zuschüsse an freie Träger zur Verfügung.</p> <p>Amtsinhaber*in:</p> <p>Katrin Krumrey Landes- Kinder und Jugendbeauftragte des Landes Brandenburg</p>	
<b>Bremen</b>	Es gibt keine institutionalisierte Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche auf Landesebene.	0
<b>Hamburg</b>	Es gibt es keine institutionalisierte Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche auf Landesebene.	0
<b>Hessen</b>	<p>Es gibt seit 2024 eine hauptamtliche <a href="#">Landesbeauftragte für Beteiligung und Förderung von Kindern und Jugendlichen</a>. Ein ähnliches hauptamtliches Amt einer Landesbeauftragten für Kinderrechte gibt es bereits seit dem Jahr 2020. Die Landesbeauftragte wird von einer Geschäftsstelle unterstützt.</p> <p>Das Amt der Landesbeauftragten ist im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration angegliedert. Die Landesbeauftragte hat den Auftrag, die Förder- und Beteiligungsrechte intern und extern zu stärken sowie ein Monitoring der Kinderrechte umzusetzen. Sie soll auf allen gesellschaftlichen Ebenen, in der Zivilgesellschaft (bei Kindern,</p>	1



	<p>Jugendlichen und Erwachsenen) wie auch in Politik und Verwaltung auf Bekanntheit, Akzeptanz und Umsetzung der Kinder- und Jugendrechte hinarbeiten.</p> <p>Der Beauftragten stehen Sachmittel für das Hessische Kinder- und Jugendrechtmonitoring sowie Kampagnenarbeit zur Verfügung.</p> <p>Amtsinhaber*in:</p> <p>Miriam Zeleke, Beauftragte für Beteiligung und Förderung von Kindern und Jugendlichen (LBK)</p> <p>Auf Landesebene besteht seit 1995 eine <a href="#">Landesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendbeteiligung</a>. Sie setzt sich aus Fachkräften aus Kommunen und Landkreisen sowie Vereinen und Verbänden zusammen, die in unterschiedlichen Formen Kinder- und Jugendbeteiligung koordinieren. Es gibt eine Ansprechperson.</p> <p>Die LAG Kinder- und Jugendbeteiligung erhält keine regelmäßige Förderung der Landesregierung, sondern kleinere projektbezogene Förderungen.</p>	
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<p>In Mecklenburg-Vorpommern gibt es keine institutionalisierte Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche auf Landesebene.</p> <p>In der laufenden Legislaturperiode wurde die Enquete-Kommission „<a href="#">Jung sein in Mecklenburg-Vorpommern</a>“ eingerichtet. Allerdings ist keine institutionalisierte Vertretung bekannt und die Enquete-Kommission wird sich mit Ende der Legislaturperiode wieder auflösen.</p>	0
<b>Niedersachsen</b>	<p>Es gibt seit 2016 eine <a href="#">Kinder- und Jugendkommission</a> auf Landesebene. Sie setzt sich aus Abgeordneten des Landtags und unabhängigen Expert*innen aus Zivilgesellschaft und den Kommunen zusammen. Sie macht sich für die Interessen und Rechte von Kindern und Jugendlichen stark. Die Geschäftsstelle ist im Niedersächsischen Landesjugendamt angesiedelt.</p>	1



	<p>Die Kinder- und Jugendkommission ist in ihrer Tätigkeit frei eigene Themen zu wählen und dabei auch altersgruppenübergreifend tätig zu sein. Darüber hinaus hat sie einen Beratungsauftrag gegenüber der Landesregierung und dem Landtag, unterrichtet diese über ihre Beschlüsse und unterbreitet Vorschläge und Empfehlungen.</p>	
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<p>Im Juli 2025 hat der Landtag die Bestellung eines oder einer Landesbeauftragten für Kinderschutz und Kinderrechte durch eine entsprechende Änderung des Landeskinderschutzgesetzes beschlossen. Mit der Stelle sollen die Kinderrechte gefördert und gestärkt werden.</p> <p>Der Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend des Landtags Nordrhein-Westfalen hat den Unterausschuss „<a href="#">Kommission zur Wahrnehmung der Belange der Kinder (Kinderschutzkommission)</a>“ eingesetzt. Es handelt sich um ein Gremium in ausschließlicher Zuständigkeit des Parlaments.</p> <p>Die Mitglieder der Kinderschutzkommission befassen sich eigenständig mit Themen zur Wahrnehmung der Belange der Kinder. Dabei sind der Kinderschutz und das Kindeswohl für sie handlungsleitend.</p> <p>Die Kinderschutzkommission berichtet zur Mitte und zum Ende der Wahlperiode an den Landtag.</p>	1
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<p>Es gibt keine institutionalisierte Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche auf Landesebene.</p>	0
<b>Saarland</b>	<p>Seit 2021 gibt es die themenspezifische <a href="#">Beauftragte für kindgerechte Justiz und Opferschutz</a>, welche im Ministerium der Justiz des Saarlandes angesiedelt ist.</p> <p>Das Amt ist in <a href="#">§ 4</a> Saarländisches Kinderschutzgesetz –SKG verankert. Demnach ist dieses unabhängig und weisungsfrei. Es darf nicht behindert oder benachteiligt werden und ist mit notwendigen räumlichen, personellen und sachlichen Mitteln auszustatten.</p>	0,5



	<p>Die Förderung auf Dauer angelegt und soll nach fünf Jahren evaluiert werden.</p> <p>Amtsinhaber*in: Frau Agata Schubert</p> <p>Beauftragte für kindgerechte Justiz und für Opferschutz beim Ministerium der Justiz</p>	
<b>Sachsen</b>	<p>In Sachsen gibt es seit Ende 2021 eine <a href="#">Kinder- und Jugendbeauftragte</a>. Sie ist beim Sächsischen Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt angesiedelt und hat eine Geschäftsstelle mit drei zusätzlichen Mitarbeitenden.</p> <p>Die Aufgabe ist es, die Umsetzung der Kinderrechte in Sachsen ressortübergreifend und vernetzend zu stärken. Der besondere Fokus liegt auf den Rechten von jungen Menschen im Bundesland.</p> <p>Die Geschäftsstelle der Kinder- und Jugendbeauftragten besteht neben dieser als hauptamtlich angestellter Person (1VZÄ) außerdem in einer Referent*innen-Stelle (1VZÄ), einer FSJ-Politik-Stelle (35h-Freiwilligen-Stelle) und zusätzlich aus einer Geschäftsstellenleitung mit Leitungsstelle und Sachbearbeitungsstelle, die anteilig neben der KJB für die Sächsische Opferbeauftragte sowie die Sächsische Tierschutzbeauftragte zuständig ist.</p> <p>Die KJB und die Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle arbeiten als Angestellte auf Basis unbefristeter Arbeitsverträge.</p> <p>Für Maßnahmen des KJB hat der Haushaltsmittelgeber 150T € (für 2023) und 130T € (für 2024) beschlossen.</p> <p>Amtsinhaber*in: Susann Rührich</p>	1



	Kinder- und Jugendbeauftragte des Sächsischen Staatsregierung für die Interessen von Kindern und/oder für Kinderrechte beauftragte Person	
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<p>Seit 1992 vertritt eine <a href="#">hauptamtliche Person Kinder- und Jugendinteressen</a> auf Landesebene. Die Stelle des Kinder- und Jugendbeauftragten ist im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt angesiedelt.</p> <p>Der Beauftragte arbeitet unabhängig, nicht weisungsgebunden und hat ein direktes Vortragsrecht bei der Ministeriumsleitung. Er ist als Stabsbereich mit direktem Vortragsrecht bei der Hausleitung organisiert. Zu seinen Aufgaben gehört die Bekanntmachung der Kinderrechte, die Förderung der Beteiligung und die Vernetzung (auch mit kommunalen Strukturen). Seine eigenständige Presse- und Öffentlichkeitsarbeit gestaltet er im Benehmen mit der Pressestelle des Hauses.</p> <p>Der / die Kinder- und Jugendbeauftragte des Landes (KJB) ist im Stellenplan des Sozialministeriums mit zwei VzÄ dauerhaft verortet.</p> <p>Für die Arbeit als Geschäftsstelle der Landeselternvertretung nach KiFöG sind 4.500 Euro im HH-Plan 2024 veranschlagt (auch für 2025 und 2026 jeweils angemeldet). Für Projekte der Kinder- und Jugendbeteiligung sowie zur Stärkung der Kinderrechte nach UN-Konvention sind Haushaltsmittel in Höhe von 25.000 Euro für 2025 vorgesehen (und jeweils für die Jahre 2025 und 2025 angemeldet). Weitere 25.0000 Euro pro Jahr nutzt der KJB für Veranstaltungen und die Öffentlichkeitsarbeit für Kinderrechte. (auch für 2025 und 2026 jeweils angemeldet)</p> <p>Amtsträger*in: Herr Holger Peach</p>	1



	Kinder- und Jugendbeauftragter des Landes Sachsen-Anhalt Ansprechpartner für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs	
<b>Schleswig-Holstein</b>	<p>Es gibt keine institutionalisierte Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche auf Landesebene.</p> <p>Ein/e Bürgerbeauftragte/r nimmt die Funktion einer Ombudsperson in der Kinder- und Jugendhilfe in Schleswig-Holstein wahr.</p> <p>Die Einrichtung einer Institutionalisierten Vertretung wird im Rahmen des Prozesses zur Entwicklung einer kinder- und jugendpolitischen Landesstrategie diskutiert.</p>	0
<b>Thüringen</b>	<p>Seit 2023 ist der Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport Prof. Dr. Winfried Speitkamp der (spezialisierte) Landesbeauftragte für Kinderschutz im Freistaat Thüringen.</p> <p>Es gibt einen interministeriellen Arbeitskreis mit dem Themenschwerpunkt Mitbestimmung junger Menschen, mit dem Ziel das Themenfeld ressortübergreifend zu thematisieren und die jeweiligen Vertreter*innen der verschiedenen Ressorts für die Interessen junger Menschen zu sensibilisieren.</p>	0,5

